

Eine Branche im Wandel

In der Werbe- und Kommunikationsbranche sorgen Digitalisierung und neue rechtliche Bestimmungen für einige Herausforderungen.



© Katharina Schiffl

WIEN. Im Fachverband Werbung- und Marktkommunikation der WKO sind die österreichischen Werbe- und Kommunikationsprofis organisiert. Angelika Sery-Froschauer ist seit 2010 Obfrau des Fachverbandes und sieht derzeit viele Herausforderungen auf die Branche zukommen: „Unsere Branche hat sich, was Lehrinhalte und Technologien betrifft, in den letzten zehn bis 15 Jahren enorm verändert, sehr viel neues Werkzeug und Handwerk ist dazugekommen“, führt die Fachverbandsobfrau aus. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt derzeit auf dem Bereich der (Aus-)Bildung. Im Schwerpunkt steht dabei die duale Ausbildung – sprich: die Lehre. In Österreich befinden sich derzeit über 400 Lehrlinge branchenweit in Ausbildung. „Wir haben in den letzten Jahren intensiv daran gearbeitet, unser Berufsbild zu

Award Ceremony

Die österreichische Award Ceremony der WKÖ Lehrbetriebe mit der damaligen Bundesministerin Margarethe Schramböck und WKÖ-Generalsekretärin Stv. Mariana Kühnel.

aktualisieren und so attraktiv zu machen, dass auch viele Junge zu uns in die Branche kommen“, so Sery-Froschauer, die ergänzt: „Wir sehen, dass die Lehrlingszahlen in unserem Bereich kontinuierlich wachsen. Unsere Bemühungen haben Erfolg, neue Ausbildungsbetriebe für diesen attraktiven Lehrberuf anzusprechen.“

Den Dialog suchen

Neben dem Fokus auf Berufsbeginner und Quereinsteiger über den Weg der Lehre hat auch der Dialog zu sämtlichen Fachhochschulen und Universitäten große Bedeutung; aktuelle Anliegen der Branche sollen so den Studierenden und Lehrenden vermittelt werden. „Dieser Dialog ist ein ganz wichtiger Punkt, weil unsere Zeit enorm schnell ist und viel Bewegung da ist“, erläutert Sery-Froschauer die Gründe für die

4.500

Agenturen

In Österreich sind derzeit etwa 4.500 Agenturen im Bereich der Werbung und Kommunikation tätig, die durchschnittlich acht Mitarbeiter beschäftigen. Bezieht man auch Einzelunternehmer ein, hat der Fachverband 32.000.

notwendige Zusammenarbeit. Die einzelnen Fachgruppen der Wirtschaftskammer in den Bundesländern hätten zudem noch weiter individualisierten und starken persönlichen Kontakt zu Schul- und Bildungseinrichtungen. Neben neuen Technologien und Werkzeugen sind in der Ausbildung auch ganz allgemeine Inhalte wichtig. Sery-Froschauer: „Kreativität und vernetztes Denken sind die Ressourcen des 21. Jahrhunderts, das ist auch genau das Abbild unserer Branche. Wir wollen junge Menschen, die diese Fähigkeiten haben, gezielt in die Branche bringen.“

Sorgen der Branche

Wie es der Branche geht, das erhebt die WKO regelmäßig im Werbeklimaindex – die Stimmung war dabei zuletzt getrübt: „Im Jänner hat eine Erhebung gezeigt, dass die Branche durch-